

## Zusammenfassung

19.1. - 24.2.2018. (5 Wochen)

### Teilnehmer :

Sonja Ketema Backes	(Anästhesiefachschwester)
Dr. Fernand Marxen	(Chirurg)
Dr. Soeren Gatz	(Internist)
Dr. Heinrich Roller	(Zahnarzt)
Georg Schorn, Martina Mellwes	( Orga,Logistik,MNC)
Sophie Luger	Anästhesie/ICU Fachschwester
Marcel Kramer	Fotograph
Sepp Mergler	Techniker

Das diesmal gepflegte Vorgehen unseres Aufenthaltes mit einem initialen Besuch im **Hopital Protestant de Ndoungue**, dort dann lediglich 3 Tage orientierende Mitarbeit und dann die **Rundreise** zu den diversen anderen EEC Häusern ( **10 Tage Njisse Hospital Foumban, zwei Wochen Hopital Protestant de Mbouo, Kurzaufenthalte im Hopital Bangoua, Mbouda** mit den **angekündigten Fortbildungen in Krankenpflege** ( Sonja), **rationellem Ultraschall mit definierter Dokumentation und interventioneller Sonographie in der Intensivmedizin**( Soeren) wurde sehr gut angenommen.

Parallel wurden in jedem Haus die **Visiten und die Poliklinik** und in der restlichen Zeit intensives hands on Training Ultraschall und Echokardiographie durchgeführt. Endoskopie und chirurgische Eingriffe wurden in erster Linie assistiert : Osteosynthese bis Hernien- OP.

Die **Ultraschallkurse** wurden in der Regel interaktiv mit Grossbildprojektion, Powerpoint und Laserpointer ( im Publikum, das zu großem Teil aus umliegenden Häusern stammte) durchgeführt und jetzt auch mit entsprechender Verpflegung der angereisten und lokalen Ärzten verbunden.

**Bestandsaufnahmen** und Wünsche (in jedem Netzwerkhaus) :

Georg Schorn, Martina Mellwes

### Wirtschaftliche Lage der Partnerhäuser/ MNC

Der traurige Tatbestand in Ndoungue mit ausstehenden **Gehältern** seit vier Monaten steht im krassen Gegensatz zur Entwicklung in Foumban und Mbouo, wo seit 8 Jahren und länger die Gehälter regelmässig erstattet werden. Dieser Parameter stellt sich im Vergleich aller sechs besuchten Netzwerkkrankenhäuser der unterschiedlichste Schwerpunkte und Ausstattung als sehr vielsagend heraus.

## Die besuchten Häuser waren folgende :

### Netzwerkhäuser :

Hier wurden die 6 Wochen vorher angekündigten Fortbildungen ihrer Wahl für Ärzte, Hilfspersonal und Studenten durchgeführt.

Hopital Protestant de Ndoungue

Hopital Protestant de Mbouda

Hopital Protestant de Mbouo, Bandjun

Hopital Protestant de Njisse, Foumban

Hopital Protestant de Bangoua

Hopital Bon Secours ,Yaounde

Hopital Mary Health of Africa : Kontaktbesuch von Anni Lechner in Mbouo. zeitlich wegen abgelegener Lage nicht besucht, jedoch intensiver Erfahrungsaustausch mit Anni Lechner über Fontem und seine Probleme, insbesondere der Wasserversorgung etc. in Bandjun.

### orientierende **Erstbesuche** fanden statt in :

Hopital Le Luc, Mbalmayo

Hopital Protestant de Batie

Insgesamt bleibt für das Hospital Protestant de NOUNGUE der Eindruck fortbestehen, dass der Betrieb mangels Management erheblich zurückgefahren wurde. Erstaunliche Fortschritte waren lediglich in der Bautätigkeit zu verzeichnen( Casino)

**Wir haben in den beiden Aufenthalten den Betrieb, angelaufen durch eine von Henang veranlasste Kampagne wieder hochfahren und die Belegung verdoppeln können. Hoffentlich hält dieser Effekt solange, bis die Gehälter wieder bezahlt werden können.**

Die Versorgung mit Chauffeur, Toyotabus und Sarah als Köchin liess nichts zu wünschen übrig. Wasser und Strom war diesmal kein Problem.

Die **Ultraschallschulung** trägt Früchte : Dr.Kristian Mouchillie ist in der Lage, die SS vorsorge ordentlich zu dokumentieren und lernt seinerseits die beiden neuen Jungärzte auch in der Sonographie an. Arnold in Foumban als Nurse ist für die Weiterbildung in Ultraschall, Geburtshilfe,Abdomen,Pleura und Echokardiographie eine grosse Hilfe und sichtbares Zeichen nachhaltiger Fortbildung. Die beiden grossen Stützen in der Endoskopie Dr.Raoul Pategna ( Foumban) und Sr.Michoue Aya (Ndoungue) wurden zu einer dreiwöchigen **Hospitation** in den Endoskopie Schongau eingeladen und deswegen im **deutschen Konsulat in Yaounde vorgesprochen.**

Landsberg, 22.3.2019